

Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 065-2015
Vorstossart: Interpellation
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2015.RRGR.221

Eingereicht am: 25.02.2015

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Krähenbühl (Unterlangenegg, SVP) (Sprecher/in)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom
Direktion: Erziehungsdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat:



Mangelhafte Kenntnisse der ersten Fremdsprache bei zukünftigen Lehrkräften

Genügende bis gute Schülerinnen und Schüler sollten gemäss gymnasialem Lehrplan in der jeweils ersten Fremdsprache an der Maturitätsprüfung ein Niveau von mindestens B2 oder sogar C1 gemäss Europäischem Sprachenportfolio (ESP) erreichen.

Gemäss Erhebungen der Haute École Pédagogique BEJUNE (Pädagogische Hochschule der Kantone Bern, Jura und Neuenburg) erreicht aber nur eine Minderheit ihrer Studierenden im Bereich Primarstufe bei Studienbeginn das Niveau B2 in der ersten Fremdsprache (Deutsch). Die grosse Mehrheit erreicht nur das Niveau B1 oder noch weniger. Die Anzahl der Studierenden, die sogar nur das Niveau A2 erreichen, ist etwa gleich gross wie das derjenigen, die das eigentlich geforderte Minimalniveau B2 erreichen.

Das erste Studienjahr wird an der HEP deshalb dafür verwendet, die Studierenden an das Sprachniveau B2 in der ersten Fremdsprache Deutsch heranzuführen. Das Niveau B2 wird zu Beginn des zweiten Studienjahrs mit einer internen Prüfung validiert.

Der Regierungsrat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Welcher Anteil (in Prozent) der Studienanfänger der Primarschulbildung an der Haute École Pédagogique BEJUNE erreicht das geforderte Sprachniveau von mindestens B2 in der ersten Fremdsprache (Deutsch) bei Studienbeginn nicht?
2. Welcher Anteil (in Prozent) der Maturandinnen und Maturanden der Gymnasien im französischsprachigen Teil des Kantons Bern, die an der Haute École Pédagogique BEJUNE die Primarschulbildung absolvieren, erreichen das bei der Maturitätsprüfung geforderte Niveau von mindestens B2 bei Studienbeginn nicht?
3. Gibt es auch von der Pädagogischen Hochschule des deutschsprachigen Kantonsteils (PH Bern) vergleichbare Statistiken über die Kenntnisse der ersten Fremdsprache (in dem Fall Französisch) bei den Studierenden im Bereich Primarstufe bei Studienbeginn?
4. Welcher Anteil der Studierenden im Bereich Primarschule an der Pädagogischen Hochschule des deutschsprachigen Kantonsteils (PH Bern) erreicht das bei der Maturitätsprüfung geforderte Niveau von mindestens B2 bei der ersten Fremdsprache (Französisch) nicht?
5. Sieht der Regierungsrat aufgrund dieser Statistiken der Pädagogischen Hochschulen über die Kenntnisse der ersten Fremdsprachen Handlungsbedarf für eine Verbesserung des Sprachunterrichts an den Gymnasien?